

Nass-in-Nass-Applikation von Agglomeratmarkierungen

Bei einigen Typen von Agglomerat-Markierungen werden die aus hochviskosem Markierungsstoff bestehenden Agglomerate auf einen kurz vorher gespritzten niedrigviskosen Markierungsstoff aufgebracht (Nass-in-Nass-Verfahren).

Man kann dies nacheinander in zwei Arbeitsgängen mit zwei Maschinen bewerkstelligen oder aber in einem Arbeitsgang mit nur einer Maschine, auf der beide Applikationssysteme installiert sind.

Die Einhaltung der Auftragsmenge eines Markierungsstoffes ist bei der manuellen Steuerung im Vergleich zur wegabhängigen Steuerung sehr viel schwieriger, weil Änderungen von Markiergeschwindigkeit, Markierungsstoff-Viskosität (Temperatur), Spritzdruck direkten Einfluss auf die Auftragsmenge und damit auf die Schichtdicke haben.

Diese werden bei Feststellung von Abweichungen vom Soll in der Regel durch Verändern der Geschwindigkeit korrigiert.

Wenn beide Applikationssysteme auf einer Maschine installiert sind, ist die manuelle Steuerung des Markierungsauftrages nicht etwa nur doppelt so schwierig, sondern mehrfach schwieriger.

Während man bei Einzelinstallation durch entsprechende Änderungen der Markiergeschwindigkeit den Markierungstoffauftrag auf die gewünschte Größe bringen kann, kann die Korrekturmöglichkeit durch Geschwindigkeitsänderungen bei der Installation beider Applikationssysteme auf einer Maschine nur begrenzt angewendet werden.

Wenn nämlich durch das Verändern der Geschwindigkeit der falsche Materialauftrag des einen Markierungsstoffes korrigiert wird, verändert sich auch der bis dahin korrekte Auftrag des anderen Markierungsstoffes im gleichen Sinne. Dessen Auftrag weicht danach also vom Soll ab.

Man muss also durch andere Maßnahmen die Auftragsmengenabweichung beseitigen z.B. durch Veränderung der Auftragsdrücke, Pumpenfördermenge.

Bei dem wegabhängigen Verfahren dagegen mit zwei Dosierpumpen werden bei Geschwindigkeitsänderungen die vorher eingestellten Auftragsmengen beider Markierungsstoffe stets automatisch konstant gehalten. Und das bekanntlich auch bei Änderungen von Markiergeschwindigkeit und Markierungsstoff-Viskosität.